

Gefetzt!

33 Zitate für inspirierte Texte

Text: Doris Martin

„Gefetzt!“ sagte der niederländische Journalist Ischa Meijer triumphierend, wenn er seine tägliche Zeitungskolumne wieder einmal geschafft hatte. Einen Text im Schaffensrausch „hinzufetzen“ und auch nach kritischer Betrachtung noch gut zu finden, das wünscht sich jeder, der schreibt. Deshalb gehört „Gefetzt!“ zu meinen Lieblingszitaten zum Thema Schreiben.

Allerdings wissen Sie so gut wie ich: Schreiben geht selten wie geschmiert. Weil im Kopf so viel abläuft, läuft manchmal überhaupt nichts mehr. Dann hilft es zu wissen: Auch die Größten unseres Fachs kennen Phasen der Ideenlosigkeit. Schauen Sie Ihnen über die Schulter! 33 Lieblingssätze rund ums Schreiben, Texten und Neues-Schaffen.

Die Lust des Schreibens

„Warum schreibe ich? Aus Trieb, aus Spieltrieb, aus Lust.“

Max Frisch

„Schreiben ist etwas, was man alleine macht. Es ist ein Beruf für Introvertierte, die eine Geschichte erzählen, aber dabei niemandem in die Augen schauen möchten.“

John Green

„Das Schreiben löst die Illusion vom individuellen Sein auf, und man wird Teil eines Ganzen. Das liebe ich am Schreiben: Cornelia ist mit einem Mal ganz viele.“

Cornelia Funke

Stil

„Den Stil verbessern, das heißt den Gedanken verbessern.“

Friedrich Nietzsche

„Die Wirkung überlegten Kürzens ist unmittelbar erkennbar und oft erfrischend – literarisches Viagra.“

Stephen King

„Von zwei möglichen Wörtern ist immer das schlichtere zu wählen.“

Paul Valéry

„Im Grunde ist Schreiben eine Form der Kommunikation. Man will, dass der Leser versteht. Also sollte die Struktur der Sätze so beschaffen sein, dass die Bedeutung sich sofort offenbart.“

Ken Follett

„Ich versuche, eine Geschichte zu erzählen, bei der nicht alle paar Meter ein schöner Satz herausragt wie ein Hindernis auf einem Fitness-Parcours. Die Sprache eines Romans soll diskret der Geschichte dienen.“

Martin Suter

„Es ist leichter, die Dinge zu komplizieren, als sie zu vereinfachen. Wir sollten die Einfachheit anstreben.“

Maurice Saatchi

Kreativität

„Die Vorstellung, mit einem Notizbuch im Café zu sitzen und zu schreiben und zu sehen, wohin mich das führt, ist einfach herrlich.“

Joanne K Rowling

Think left and think right and think low and think high. Oh, the thinks you can think up if only you try”

Dr. Seuss

„Man muss nicht in der Bratpfanne gelegen haben, um über ein Schnitzel zu schreiben.“

Maxim Gorki

„Ich werde mich nie daran gewöhnen, dass Texten meistens wirkt, als täte man nichts.“

Roger Sterling in der TV-Serie *Mad Men*

„Ich denke, die Welt meiner Fantasie ist ein reicherer und interessanterer Ort als meine persönliche Biografie.“

John Irving

Professionalität

„Wenige schreiben wie ein Architekt baut, der zuvor seinen Plan entworfen und bis ins einzelne durchdacht hat: vielmehr die meisten nur so, wie man Domino spielt.“

Schopenhauer

„Ich schreibe jeden Tag eine bestimmte Anzahl von Seiten. Ich fange immer so um Viertel nach acht, halb neun an und es kann sein, dass ich um zwölf fertig bin und es ist gut gelaufen - ganz toll. Es kann aber auch sein, dass ich am Spätnachmittag noch dran sitze und kämpfe, und es geht nicht.“

Charlotte Link

„Easy reading is damn hard writing.“

Nathaniel Hawthorne

„Mit jedem Durchgang werden die Dinge klarer, die Intensität nimmt zu, die Seiten werden lebendiger. Ab dem dritten Durchgang macht das Schreiben langsam Spaß.“

Philip Roth

“Don’t get it right. Get it written.”

Deborah Dumaine

Schreibfluss

„Der erste Schritt zum Schreiben ist Schreiben. Allein der Fluss des Tippens bringt dich voran.“

Sean Connery als William Forrester in dem Film *Forrester – Gefunden*

„Gewöhnen Sie sich, wenn Sie einmal dichten wollen und müssen, ohne Zagen und Wählen niederzuschreiben, was Ihnen zu Mund und Feder fließt.“

Johann Wolfgang von Goethe

„Bringen Sie es zu Papier. Wagen Sie etwas. Es mag schlecht sein, aber es ist die einzige Möglichkeit, etwas Gutes zustande zu bringen.“

William Faulkner

Die Last des Schreibens

„Es schreibt keiner wie ein Gott, der nicht gelitten hat wie ein Hund.“

Marie von Ebner-Eschenbach

„Du weißt nicht, wie es ist, den ganzen Tag mit dem Kopf in den Händen zu verharren und zu versuchen, dein unglückliches Gehirn auszuquetschen, um ein Wort zu finden.“

Gustave Flaubert

„Es kommt einfach nichts mehr.“

Ernst Hemingway

Kino im Kopf

„Sag mir nicht, dass der Mond scheint; zeig mir das funkelnde Licht auf zerbrochenem Glas.“

Anton Tschechow

„Good writing is supposed to evoke sensation in the reader – not the fact that it is raining, but the feeling of being rained upon.“

E.L. Doctorow

„Man muss erst zum Leben aufstehen, bevor man sich niedersetzt zum Schreiben.“

Henry David Thoreau

Veredeln

„Meine Texte sind mittelmäßig, aber meine Überarbeitungen sind Spitze.“

David Ogilvy

„Wüssten es nur die allzeit fertigen Urteiler und die leichtfertigen Dilettanten, was es kostet, ein ordentliches Werk zu erzeugen.“

Friedrich Schiller

„Die meisten Zeilen machen Mühe. Die meisten Zeilen sind nicht genial.“

Jurek Becker

Geschafft

„Eigentlich ist das vorherrschende Gefühl bei mir, wenn ich etwas geschrieben habe, dass es eine tolle Idee war, ich es aber nicht so toll hingekriegt habe.“

Axel Hacke

„Wenn Sie ein Happy End wollen, hängt das natürlich davon ab, an welchem Punkt Sie Ihre Geschichte beenden.“

Orson Welles